



PRESSEMITTEILUNG

15. März 2024

Anschaffung für die Zukunft

Neues Mitglied in der Komatsu Flotte im Muschelkalksteinwerk Schumann

VELLBERG-ESCHENAU (MA). Seit über 20 Jahren ist das Unternehmen Schumann treuer Komatsu Kunde bei Kuhn Baumaschinen Deutschland. Nun ging es darum, weiter in die Zukunft zu investieren und die Unternehmer entschieden sich, in einen Komatsu HD605-8 Muldenkipper zu investieren. Der Muldenkipper soll den Transport von 550.000 Tonnen gesprengten Muschelkalkstein im Jahr sicherstellen und wird im Verbund mit einem Komatsu WA500-8 und einem PC800-8 im Muschelkalksteinwerk eingesetzt.

Neben der Einhaltung aller Umweltauflagen ist ebenso der Einsatz von modernsten Motorentechnologien wichtig für Schumann. Deshalb werden energiesparende und emissionsarme Fahrzeuge und Maschinen eingesetzt um umweltfreundlich arbeiten zu können. „Natürlich muss neben der Umweltfreundlichkeit auch die Langlebigkeit und die Leistungsfähigkeit stimmen und auf einfache Bedienungsfunktionen legen wir höchsten Wert“, resümieren die Unternehmer Schumann.

Bei Schumann sind neben dem neuen Komatsu-Muldenkipper fünf weitere Komatsu Muldenkipper, HD465-7, HD405-7, 2 x HD325-7 und HD325-6, zwei Radlader (WA470-6, und WA500-8), eine Raupe D65EX-18 und zwei Kettenbagger (PC800-8, PC490-11), im Einsatz.

Im Muschelkalksteinwerk übernimmt der Komatsu HD605-8 den Transport des gesprengten Materials. „Im Verbund mit dem WA500-8 und seiner überragenden Ausschütthöhe, sowie dem PC800-8 hatten wir so die Möglichkeit auf die 60-Tonnen Klasse umzusteigen und können damit den Transportanteil um 25 Prozent reduzieren“, fassen die Unternehmer zusammen.

Der Muldenkipper HD605-8 zeichnet sich durch einen besonders kraftstoffsparenden Antriebsstrang und den kleinsten Wenderadius in dieser Klasse aus. „Das ist speziell für unsere engen Kurven eine wichtige Eigenschaft“, erklärt Schumann. Durch die MacPherson-Vorderradaufhängung mit dem speziellen Komatsu A-Rahmen, können deutlich kürzere Zykluszeiten bei hervorragendem Fahrkomfort realisiert werden. Des Weiteren verfügt der Muldenkipper über einen großen LCD-Farbmonitor zur einfachen Bedienung und höchste Sicherheitsstandards für die Fahrer.

Bereits in 3. Generation wird das Unternehmen Friedrich Schumann nun von Andreas und Jürgen Schumann geführt. Schon 1953 hat Fritz Johann Schumann den Steinbruch vom vorherigen Betreiber übernommen. Nach seinem Tod wurde die Firma von seiner Ehefrau Frida Schumann bis zum Jahre 1985 weitergeführt. Im Anschluss erfolgte der Generationswechsel auf Friedrich, Manfred und Hartmut Schumann. Seit 2016 entwickelten Andreas und Jürgen Schumann das Unternehmen weiter und sind sowohl mit dem Muschelkalksteinwerk als auch dem zweiten Standbein als traditionelles Bauunternehmen als verlässliche Geschäftspartner und für ihre hochwertigen Produkte und Dienstleistungen bei ihren Kunden bekannt.

Als Bauunternehmen mit einem umfassenden Maschinenpark und 23 qualifizierten Mitarbeitern führen sie Tätigkeiten „am und ums Bauwerk“ aus und sind auch als Generalunternehmen bei Schlüsselfertigbauten tätig. Das Team im Muschelkalksteinwerk umfasst 20 Mitarbeiter, die aus Muschelkalk hochwertige Produkte für die Bitumen- und Betonindustrie sowie den Straßen- und Landschaftsbau herstellen. Das Werk ist auf dem neuesten Stand der Technik und somit in der Lage, eine höchstmögliche Produktqualität zu gewährleisten.

Nicht nur die Qualität der Komatsu Maschinen und die Flexibilität in der Zusammenarbeit mit Kuhn Baumaschinen überzeugte Schumann langfristig, auch in Bezug auf den Komatsu Kundendienst, Service und Ersatzteile für die Maschinen hat das Unternehmen sehr positive Erfahrungen gemacht, was sich im großen Komatsu Fuhrpark Schumanns widerspiegelt.

Bildmaterial:



Bild 1: Im Muschelkalksteinwerk wird hochwertiger Rohstoff abgebaut, den Transport übernimmt der Komatsu HD605-8.



Bild 2: Der Komatsu Muldenkipper HD 605-8 ist trotz seiner enormen Größe einfach zu bedienen und sehr wendig.



Bild 3: Die Unternehmer (v. links): Jürgen Schumann und Andreas Schumann mit dem Neuzugang im Team.

Fotos: Kuhn Baumaschinen Deutschland GmbH

Kuhn Baumaschinen Deutschland mit den Top-Marken Komatsu, Topcon, Mc Closkey und HBM Nobas bietet seinen Kunden die flächendeckende Sicherheit eines starken Partners im Vertriebs- und Servicegebiet Bayern und Baden-Württemberg. Der Baumaschinenspezialist verfügt über flächendeckende Niederlassungen in Hohenlinden, Stuttgart, Ulm und in Wörth a. d. Donau bei Regensburg. Neben dem Vertrieb und der Vermietung von neuen und gebrauchten Baumaschinen zählt zum Produktportfolio ebenso der Service, die Beratung und die Finanzierung für die Geräte. Kuhn Baumaschinen Deutschland ist Teil der Firmengruppe KUHN, die seit mehr als vier Jahrzehnten eine etablierte Vertriebs- und Serviceorganisation in der Baumaschinenbranche und größter privater Komatsu-Händler in Europa ist. Die Zentrale und der juristische Sitz der Kuhn-Baumaschinen Deutschland GmbH befindet sich in Hohenlinden.

Weitere Informationen unter www.kuhn-baumaschinen.de